



## Beschlussvorlage

<b>Vorlage-Nr.:</b>	BV/0189/2010		<b>Datum:</b>	12.03.2010
<b>Verfasser:</b>	43 Volkshochschule	<b>Az:</b>		
<b>Gremienweg:</b>				
<b>22.04.2010</b>	<b>Stadtrat</b>	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	<input type="checkbox"/> ohne BE
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis	<input type="checkbox"/> abgesetzt
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt	<input type="checkbox"/> geändert
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen	
TOP                      öffentlich				
<b>12.04.2010</b>	<b>Haupt- und Finanzausschuss</b>	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	<input type="checkbox"/> ohne BE
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis	<input type="checkbox"/> abgesetzt
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt	<input type="checkbox"/> geändert
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen	
TOP                      nicht öffentlich				
<b>24.03.2010</b>	<b>Kulturausschuss</b>	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	<input type="checkbox"/> ohne BE
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis	<input type="checkbox"/> abgesetzt
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt	<input type="checkbox"/> geändert
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen	
TOP                      nicht öffentlich				
<b>Betreff:</b>	<b>Anpassung der Kursentgelte und Honorarvergütungssätze der Volkshochschule</b>			

### Beschlussentwurf:

Der Stadtrat beschließt nach Vorschlag der Verwaltung die Anpassung der Kursentgelte und der Honorarvergütungssätze zum Herbst-/Wintersemester 2010/2011.

Die Kursentgelte werden linear um 0,23 € pro Unterrichtseinheit (UE) von derzeit 1,90 € UE auf 2,13 € UE erhöht.

Der Basishonorarvergütungssatz pro Unterrichtseinheit wird von 15,34 € auf 17,00 € angepasst.

Die Kursgelderhöhung gilt für alle Standardangebote laut Semesterverzeichnis sowie die von der Verwaltung frei zu kalkulierenden Kursangebote.

Von der Kursgelderhöhung ausgenommen sind die Elementarbildungsangebote der vhs: Alphabetisierung, Hauptschulabschlusskurse und die Sekundarstufekurse, die auf Grund der Sonderförderung anderen Kriterien unterliegen.

### Begründung:

Mit dem Beschluss des Stadtvorstandes am 25.11.2009 wurden die Ämter der Stadtverwaltung aufgrund der defizitären Haushaltslage aufgefordert alle disponablen Ertrags- und Einzahlungspotentiale zu überprüfen und Konsolidierungsmaßnahmen vorzuschlagen.

Der Vorschlag der Verwaltung umfasst eine lineare Kursgelderhöhung um 0,23 € UE. Ein Standardkurs mit 28 UE erhöht sich dadurch von 53,20 € auf 59,65 €

Im Rahmen der erforderlichen Erhöhung der Kursentgelte ist aus betriebswirtschaftlichen Interessen ebenso das seit 17 Jahren unverändert gebliebene Basishonorar der Lehrkräfte an das Niveau der umliegenden Volkshochschulen anzupassen.

Die letzte Honoraranpassung erfolgte zum 01.08.1993. Um den qualitativen Standard und die Leistungsfähigkeit der Volkshochschule Koblenz auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten zu halten, erscheint eine moderate und überfällige Honoraranpassung um 1,66 €UE unumgänglich.

Dringender Handlungsbedarf besteht aus folgenden Gründen:

- Erhöhte Basishonorarsätze benachbarter Volkshochschulen (im Durchschnitt: 17.00 € bis 20.00 €) und des Ministeriums (Basissatz für Lehrpersonal in der Weiterbildung: Hauptschule 17,92 €/ Realschule 23,11 €)
- Starke Abwanderung der Lehrkräfte an benachbarte Volkshochschulen
- Mit der Abwanderung der Lehrkräfte verbundener Abzug langjähriger Teilnehmender
- Vergrößerte qualitative Anforderungen der Volkshochschule an die Lehrenden

Für den Basisbetrag von 15,34 € pro Unterrichtseinheit erbringt eine Lehrkraft bei der Volkshochschule Koblenz zur Abhaltung eines Standardkurses die folgenden Leistungen:

- Vorbereitung der Unterrichtseinheit
- Zusammenstellung des Lehrmaterials
- Abhaltung der Unterrichtseinheit
- Beratung der Teilnehmenden vor und nach der Unterrichtseinheit
- Korrigieren oder Begutachten von Hausarbeiten oder Kursergebnissen

Die Lehrenden stehen an der Schnittstelle zwischen den Teilnehmenden und der Institution der Volkshochschule. Sie repräsentieren mit ihrem Weiterbildungsangebot nicht nur ihre eigenen speziellen Ausrichtungen im Fachgebiet, sondern nehmen ebenso eine Schlüsselposition für das Image und die Qualität der Lehre an der Volkshochschule Koblenz ein.

Der Erhalt eines qualitativ hochwertigen Angebotes der Volkshochschule lässt sich nur mit gut ausgebildeten und hinreichend bezahlten Lehrenden erreichen. Auf die große Bedeutung von Qualität und Professionalität in der staatlich geförderten Weiterbildung in Rheinland Pfalz als vierte Säule des Bildungswesens wurde bereits im Abschlussbericht des Sachverständigenrats des Ministeriums im Jahre 2005 hingewiesen. Die Erfüllung des zukunftsorientierten Weiterbildungsauftrages steht im engen Zusammenhang mit dem Wandel der Volkshochschule Koblenz zur kommunalen Weiterbildungseinrichtung am Markt. Hier zeigt sich ebenso die Konkurrenzsituation zu den benachbarten Volkshochschulen.

In der Zielsetzung der Volkshochschule Koblenz steht daher die Aufrechterhaltung eines qualitativ hochwertigen Angebotes mit sozialverträglichen Kursentgelten und einem möglichst konstant bleibenden Zuschussbetrag für die Kommune.

Die Mehraufwendungen durch die notwendige Honoraranpassung belaufen sich auf ca. 35.000 € pro Jahr. Die Einnahmen durch die Erhöhung der Kursentgelte ergeben bei angenommenen stabilen Teilnehmerzahlen und gleich bleibenden Unterrichtseinheiten ca. 53.000 € pro Jahr. Trotz der Mehraufwendungen durch die notwendige Honorargeltanpassung ergibt sich ein Konsolidierungsbeitrag der vhs mit einem Betrag von ca. 18.000 € pro Jahr.

Mit der Kombination einer moderaten Kursgelderhöhung und Honoraranpassung kann die Volkshochschule Koblenz ihrem gesellschaftlichen Weiterbildungsauftrag gerecht bleiben und zusätzlich einen erheblichen Konsolidierungsbeitrag von ca. 18.000 € leisten. Eine einseitige Kursgelderhöhung ohne eine Honoraranpassung ist auch den Teilnehmenden nur schlecht vermittelbar. Sie wird zudem den erhöhten Anforderungen an die Lehrenden nicht mehr gerecht. Von der Volkshochschule Koblenz lässt sie sich aus betriebswirtschaftlichen Gründen nicht verantworten.

Die wesentlichen Leistungen und Kennzahlen der Volkshochschule Koblenz lassen sich wie folgt darstellen:

- zwei Semesterprogramme im Jahr
- ca. 1200 Kurse / Veranstaltungen
- ca. 25.000 Unterrichtseinheiten (davon ca. 21.000 bezuschungsfähige UE)
- rund 18.000 Teilnehmende / Besucher/innen,
- ca. 300 qualifizierten Lehrkräfte und 8,5 Stellen

Die traditionsreiche Volkshochschule des Oberzentrums Koblenz gehört heute zu den größten Volkshochschulen des Landes Rheinland-Pfalz. Mit einem breit gefächerten Weiterbildungsangebot vermittelt sie den Teilnehmenden persönliche und berufliche Orientierung, soziale Kompetenzen, Freizeitbildung und fachliches Wissen. Zudem bietet sie das Nachholen von Schulabschlüssen (Hauptschule, Realschule) und berufsbezogene Lehrgänge, sie ist anerkanntes Prüfungszentrum für die University of Cambridge und staatlich anerkannte Beratungsstelle für Weiterbildung.

Als zertifizierte und professionell arbeitende Weiterbildungseinrichtung unterliegt die Volkshochschule Koblenz den Vorgaben einer modern wirtschaftenden Weiterbildungsorganisation. Service, Beratung, Programmplanung, Angebotsentwicklung, Lehre, Infrastruktur, Controlling und Evaluation sind nach den strengen Grundsätzen des Qualitätsmanagements ausgerichtet und werden regelmäßig begutachtet. Bedarfsorientiertes und kostenbewusstes Wirtschaften gewährt den Vollzug des gesetzlichen Weiterbildungsauftrages unter den Bedingungen einer sozialverträglichen Preisgestaltung.

Trotz steigender Lohn- und Sachkosten konnte aufgrund der schlanken und effektiven Struktur der Organisation sowie durch die stetig steigenden Leistungen im Bereich der Unterrichtseinheiten der Zuschussbedarf der Kommune Koblenz mit rund 470.000 € (Rechnungsergebnis 2008: 449.311 €) bei einem Gesamtvolumen von ca. 1,5 Millionen € (Rechnungsergebnis 2008: 1.560.163 €) seit vielen Jahren konstant gehalten werden. Der Deckungsbeitrag befindet sich mit ca. 70 % auf höchstem Niveau.

Eine vertretbare Anpassung der Kursentgelte und Honorarvergütungssätze kann auch in finanziell schwierigen Zeiten die Wirtschaftlichkeit der Volkshochschule aufrecht erhalten und mit ca. 18.000 € einen erheblichen Konsolidierungsbeitrag für die Kommune leisten.